

die von Hartwig beobachtete große Helligkeit der Nebelmitte gerade zur Zeit der größten Erhellung der Nova am 20. August, aber gegen ihn spricht der Umstand, daß Nova und Nebelverdichtung nicht zusammenfielen. Die Mitteilungen über ein Wiederaufleuchten der Nova im Jahre 1886 und 1898 beruhen auf Irrtum und Verwechslungen. Die Nova hat sich bis zur Neuzeit nie wieder gezeigt. Lichtänderungen des großen von Simon Marius in Ansbach 1612 Dez. 25 entdeckten Andromedanebels sind öfters im 17. Jahrhundert von 1665 bis 1688 bei Pingré angeführt, z. B. von Boulliau 1665, Cassini 1672 und von Kirch 1688 beobachtet worden. Die Erwähnung eines Sterns an Stelle des schwächer gewordenen und fast ausgelöschten Nebels im Jahre 1667 ist kaum als Erscheinung eines Sterns im Nebel zu deuten, sondern wird als Bezeichnung des Gestirns überhaupt gemeint gewesen sein.

LITERATUR: Hartwig, Entdeckungsnachricht und Beobachtungen [A.N. 2678, 2681, 2685, 2690, 2712]. — Die überaus zahlreichen ersten Beobachtungen können nicht nach den Beobachtern getrennt angeführt werden; sie finden sich in den A.N. 2678, 2681, 2682, 2683, 2685, 2687—2691, 2698, 2704, 2710, 2712, 2726, 2731; in den M.N. 46, 18, 19, 22, 56, 299, 391, 47, 49, 48, 108, 51, 116, 74, 132; in Sid. Mess. 4, 248, 278, 285, 301, 308, 312, 316, 5, 51, 79, 90, 10, 520; in Obs. 8, 321, 330, 386, 9, 69, 94, 204, 397, 13, 54, 21, 354; in Astr. Reg. 23, 242, 24, 71; Knowledge 8, 221, 238, 239; in E.M. 42, 54, 238, 350; Nature 32, 449, 465, 522, 523, 579, 33, 269; C.R. 101, 596, 102, 405, 127, 442; Bull. Astr. 2, 450, 451, 488, 537, 547 u. f.; A.J. 153; Ap.J. 8, 226; Amer. J. of Science 1886 April; Harv. Ann. 29, 94; L'Astronomie 5, 73, 361, 403; Philos. Trans. 182, 397; Kleins Wochenschrift 28, 292, 335, 351, 29, 333; Archives des Sciences phys. et nat. 1886, 15, 513; Krueger-Hagen 217; Hagen 78; O'Gyalla Beob. 8, 6; Proc. Amer. Acad. 21, 332, 22, 392; Wolf, Astr. Mitt. 65, 95. — Erstes Aufleuchten Gully [Ciel et Terre 1885 Okt. 1]; Ward [Astr. Reg. 23, 242 und A.N. 2688]. Spätere vermeintliche Wiedererscheinungen A.N. 2752, 2754, 3523; Hartwig, [A.N. 3529]; Barnard, [A.N. 4655]; E.M. 68, 370. Frühere Helligkeitsänderungen des Nebels [Pingré 250, 271, 275, 280, 283, 293, 307, 337, 358, 451; S. Reyher, Disputatio mathematica, Kiloni 1703, S. 10 und Tractatus mathematicus de pneumatica Hamburgi 1725, S. 165]. — S. Marius, [Mundus Jovialis, Norimbergae 1614]. — Fr. Roudoni [Mem. Coll. Rom. 1840, S. 27 Abbildung]. — Montanari [Porro, Observationes circa fixas 1902]. — Bullialdus [Phil. Trans. 1667 25, 459; Ad astronomos monita duo, Parisiis 1667, S. 14 f.]. — G. J. Cassini, Lettere astronomiche al Signor Abbate Ottono Falconieri 1665. H.

#### Nova Persei (1887) Nr. 1 ( $1^h 55^m 6^s + 56^\circ 15'$ ) = BD +56° 406a.

Ortsbestimmung von Pickering (Harv. Circ. 4 und A.N. 3011) und von Graff (A.N. 4737). — Karte der Umgebung von Hartwig (Bamb. Veröff. (2) 1, 92) und von D'Esterre (M.N. 73, 75 u. 77. Stern falsch eingezeichnet). — Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 7), von Hartwig (V.J.S. 29, 240 und Bamb. Veröff. (2) 1, 92) und von Baranow (Engelh. Publ. 2, 48 u. 62).

[\* 9<sup>m</sup>.5 voran 45<sup>s</sup>, 2'8 nördl. — \* 14<sup>m</sup> voran 3<sup>s</sup>.3, 3'7 nördl.]

Der Stern wurde 1890 von Fleming auf Harvard-Platten des Jahres 1887 gefunden und aus seinem Spektrum als veränderlich erkannt. Er war wohl ein neuer Stern; denn weder auf Aufnahmen vom 3. Nov. 1885 und 21. Dez. 1886, noch auf 168 Platten vom 31. Okt. 1890 bis 15. Jan. 1900 zeigt sich eine Spur davon. Am 3. Nov. 1885 muß der Stern schwächer als 15<sup>m</sup>.2 gewesen sein. Die Harvard-Platten, die einen Stern nahe dem Ort zeigen, sind folgende: 87 Nov. 3 = 9<sup>m</sup>.2, 87 Nov. 30 = 9<sup>m</sup>.3, 87 Dez. 1 = 9<sup>m</sup>.9, 90 Sept. 29 = 12<sup>m</sup>.2, 90 Okt. 30 = 13<sup>m</sup>.5, 90 Nov. 19 = 13<sup>m</sup>.4. Außerdem ist am 30. Okt. 1890 auf der Harvard-Sternwarte im Fernrohr ein Stern 13<sup>m</sup>.5 nahe dem Ort gesehen worden, was aber nach Hartwig eine Verwechslung mit einem schwachen Nachbar ist. Auch die 3 Plattenhelligkeiten um 1890 scheinen sich nach Graff auf einen Nachbarn 12<sup>m</sup>.5 zu beziehen. Von Yendell und J. A. Parkhurst ist der Ort von 1891 bis 1895 und von Hartwig von 1892 bis 1910 oft nachgesehen worden, ohne daß sich ein Stern heller als 11<sup>m</sup> bzw. 12<sup>m</sup> dort gezeigt hat. Das Spektrum gehörte bei der größten Helligkeit des Sterns anscheinend der III. Klasse an und zeigte die Wasserstofflinien H $\beta$ , H $\gamma$ , H $\epsilon$  und eine Linie bei 4060 hell. Bezüglich der Benennung des Sterns ist eine Verwirrung dadurch entstanden, daß Hartwig und Pickering ihm die Bezeichnung V Persei, Chandler dagegen W Persei gaben.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung. Größen und Spektrum. Früheres Vorhandensein [Harv. Circ. 4; Ap. J. 3, 162 und A.N. 3011 u. 3328]. — Fleming, 7 Plattenhelligkeiten 85 Nov. 3—90 Nov. 19 [Sid. Mess. 10, 7]; Spektrum [Pop. Astr. 3, 381]. — Yendell, Unsichtbarkeit 1891—1894 [A.J. 279, 309, 321]. — J. A. Parkhurst, Unsichtbarkeit 1892—1895 [A.J. 339]. — Chandler, Benennung des Sterns [A.J. 319 und A.N. 3161]. — Hartwig, Benennung und Bemerkung zu Pickerings Angaben [V.J.S. 29, 239]; Unsichtbarkeit 1892—1910 [Bamb. Veröff. (2) 1, 92—93]. B. u. Z.

#### Nova Arietis (1854) Nr. 1 ( $2^h 42^m 56^s + 16^\circ 56'.8$ ) = BD +16° 354 (9<sup>m</sup>.5).

Ortsbestimmung von Krueger (Bo III und A.N. 4531). — Karte der Umgebung von Hagen (Serie IV, Karte für T Arietis) und von Hartwig (Bamb. Veröff. (2) 1, 143).

Der Stern wurde in Bonn von Krueger am 4. Sept. und 27. Okt. 1854 als 9<sup>m</sup>.5 beobachtet. Auch die in den Jahren 1854 bis 1862 hergestellten Chacornacschen Karten enthalten ihn als einen Stern 11. oder